

Versuchsergebnisse aus Bayern 2016

Faktorieller Sortenversuch SPELZWEIZEN Ertragsstruktur



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsämtern

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
Am Gereuth 8, 85354 Freising
©

Autoren: U. Nickl, L. Huber, A. Wiesinger
Kontakt: Tel: 08161/71-3628, Fax: 08161/71-4085
Email: ulrike.nickl@LfL.bayern.de

Versuch 091: Sortenversuch zur Beurteilung der Resistenz, Anbaueigenschaften, Qualität und Ertrag

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zu den Untersuchungen 3
Übersicht über die geprüften Spelzweizensorten 2016..... 4
Versuchsbeschreibung..... 5
Ertragsstruktur, Sorten, Orte, 2016 7
Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig 8

Erläuterungen zu den Untersuchungen

Unterschiede in der Ertragsstruktur in Abhängigkeit von Sorte und produktionstechnischen Maßnahmen geben wertvolle Hinweise zum optimalen Bestandaufbau und zur richtigen Bestandesführung.

Das vorliegende Berichtsheft „Spelzweizen Ertragsstruktur“ ist als Ergänzung zum Bericht „Faktorieller Sortenversuch Spelzweizen Ernte 2016“, in dem Kornerträge und Wachstumsbeobachtungen mitgeteilt wurden, zu sehen. Detaillierte Angaben über die Versuchsstandorte und Anbaubedingungen sind diesem Heft zu entnehmen.

Die Ermittlung der Ertragskomponenten erfolgte durch Auszählen der Bestandesdichte in den Versuchspartellen (entsprechend den „Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen“ des Bundesortenamtes), Bestimmung des Tausendkerngewichtes am gedroschenen und entspelzten Erntegut und Errechnung der Kornzahl/Ähre. Die in den Tabellen ausgewiesenen durchschnittlichen Kornzahlen (z.B. Mittelwert einer Sorte über mehrere Versuchsstandorte) sind jeweils das arithmetische Mittel aus den für jeden Einzelversuch und jede Kombination errechneten Kornzahlen.

Sortenmittelwerte

Um die Vergleichbarkeit der Sortenmittelwerte über Orte und Jahre zu gewährleisten, werden die Werte mit der SAS-Prozedur GLM/LSMEANS errechnet. Damit sind alle Sorten, unabhängig von ihrer Prüfdauer und der Anzahl der Versuche, untereinander vergleichbar.

Dabei können die Ergebnisse von dreijährig geprüften Sorten als endgültig gesichert angesehen werden. Bei zwei Prüffahren wird das Ergebnis als vorläufig bezeichnet. Als „Trend“ ist das auf drei Jahre hochgerechnete Ergebnis zu betrachten, wenn nur Daten aus einem Prüffahr vorgelegen sind.

Übersicht über die geprüften Spelzweizensorten 2016

Kenn-Nr.	Sortenname	zugelassen seit	Verm.Fläche in Bayern 2016 (ha)	Sorteninhaber / Vertrieb
LSV Hauptsortiment				
SPW 02100	Franckenkorn VRS	1995	82	Dr. Peter Franck Pflanzenzucht Oberlimpurg, 74523 Schwäbisch Hall / I. G. Pflanzenzucht
SPW 02596	Zollernspelz VRS	2006	324	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG, 76437 Rastatt / Saaten-Union
SPW 02612	Badenkronen VRS	2011	-	Raiffeisen Zentral-Genossenschaft eG, Lauterbergstraße 1, 76137 Karlsruhe
SPW 02613	Badensterne	2011	-	Raiffeisen Zentral-Genossenschaft eG, Lauterbergstraße 1, 76137 Karlsruhe
SPW 02616	Filderstolz VGL	2012	73	Dr. Peter Franck Pflanzenzucht Oberlimpurg, 74523 Schwäbisch Hall / I. G. Pflanzenzucht
SPW 02636	Attergauer Dinkel EU		63	Probstdorfer Saatzucht GmbH & Co KG, Parkring 12, 1010 Wien Österreich
SPW 02628	Badensonne	2016	-	Raiffeisen Zentral-Genossenschaft eG, Lauterbergstraße 1, 76137 Karlsruhe
SPW 02629	Hohenloher	2016	-	Dr. Peter Franck Pflanzenzucht Oberlimpurg, 74523 Schwäbisch Hall / I. G. Pflanzenzucht
SPW 02630	Comburger	2016	17	Dr. Peter Franck Pflanzenzucht Oberlimpurg, 74523 Schwäbisch Hall / I. G. Pflanzenzucht

VRS = Verrechnungssorte, VGL = Vergleichssorte

Versuchsbeschreibung

Versuchsanlage: zweifaktorielle Spaltanlage, 2 Faktoren, 3 Wiederholungen;
3 Orte

Faktoren: **1. Sorten:** Hauptsortiment: 9 Sorten
Entspelztes Sortiment 2 Sorten
(detaillierte Auflistung in Tabelle "Übersicht über die geprüften Spelzweizensorten")

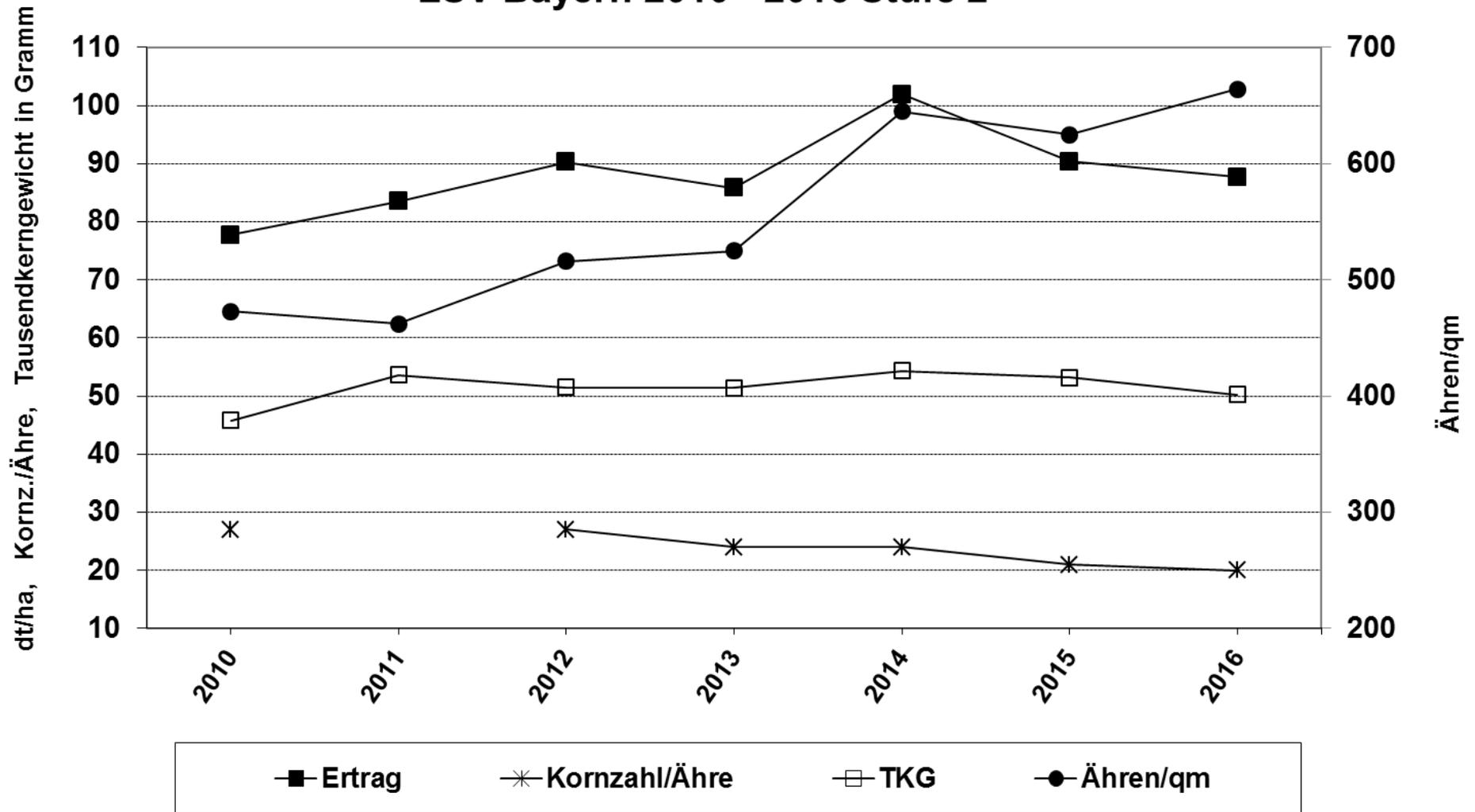
2. Intensität: N-Düngung, Wachstumsregulator, Fungizide
Beschreibung der Stufen (Behandlungen):

	N-Düngung	Wachstumsregulator	Fungizide
Beh. 1	ortsüblich optimal	ohne/reduziert	ohne
Beh. 2	ortsüblich optimal	mit	nach Bedarf

Ermittlung der Ertragsstrukturdaten nur in Stufe 2

Die detaillierte Beschreibung der pflanzenbaulichen Maßnahmen ist im Bericht „Faktorieller Sortenversuch Spelzweizen Ernte 2016“ dokumentiert.

Ertragsstruktur Spelzweizen LSV Bayern 2010 - 2016 Stufe 2



Ertragsstruktur, Sorten, Orte, 2016

Sorte / Orte	Vesenertrag (dt/ha)	Ährenzahl / m ²	Tausendkerngewicht (g)	Kornzahl / Ähre	Spelzenanteil %
LSV Hauptsortiment					
Franckenkorn	85,9	749	47,5	18	29,3
Zollernspelz	87,2	647	48,0	20	30,7
Badenkronen	84,6	726	44,7	20	30,6
Badenstern	90,4	575	57,4	20	26,6
Filderstolz	87,4	699	51,7	18	28,0
Attergauer Dinkel EU	72,3	697	51,6	15	29,7
Badensonne	97,7	541	50,2	28	23,6
Hohenloher	95,4	808	52,2	18	26,9
Comburger	88,2	537	48,5	25	28,3
entspelzte Sorten*					
Franckenkorn entspelzt	88,1	739	47,9	19	27,4
Zollernspelz entspelzt	84,4	635	48,9	19	31,4
Orte					
Frankendorf	75,7	749	46,1	18	23,1
Arnstein	93,7	507	55,1	24	30,6
Günzburg	93,6	737	49,5	18	30,8
Mittel Hauptsortiment Stufe 2	87,7	664	50,2	20	28,2

*nicht im Mittel

Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig

Sorte	Anzahl Versuche	Vesenertrag (dt/ha)	Ährenzahl / m ²	Tausendkerngewicht (g)	Kornzahl / Ähre	Spelzenanteil %
abschließende Bewertung nach drei Prüffahren						
Franckenkorn	9	94,6	700	49,6	22	26,2
Zollernspelz	9	92,7	649	49,9	22	28,0
Badenkrone	9	98,4	691	47,7	23	26,9
Badensterne	9	92,6	563	58,2	23	23,6
Filderstolz	9	93,0	622	53,9	22	25,9
vorläufige Bewertung						
Attergauer Dinkel EU	6	79,4	683	52,7	17	27,9
Badensonne	4	99,7	500	51,6	30	22,2
Hohenloher	4	99,6	710	54,4	22	25,0
Comburger	4	92,9	486	50,1	27	26,9
Mittel aus Stufe 2		93,7	623	52,0	23	25,8

Berechnung mit LSMEANS (jahr*ort)

2014 = 3 Orte

2015 = 3 Orte

2016 = 3 Orte